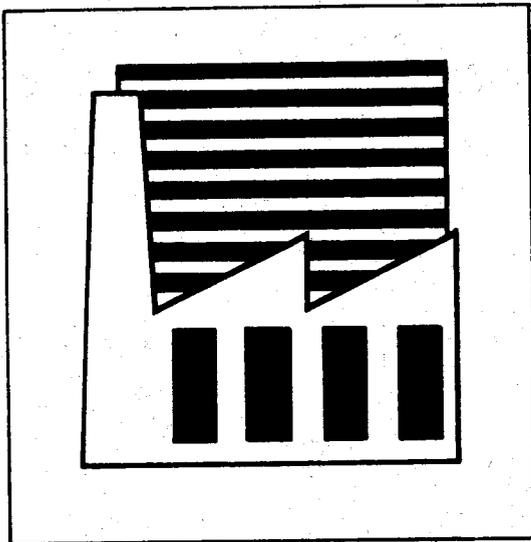


Statistisches Bundesamt

# Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

**Mai 1997**

11-13183

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER  
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:  
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 25 70 / 29 78

### **STATIS-BUND**

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 32 84.

### **T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT**

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit \* 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



**Informationen:** Statistisches Bundesamt  
Allgemeiner Auskunftsdienst  
65180 Wiesbaden  
• Telefon: 06 11 / 75 24 05  
• Telefax: 06 11 / 75 33 30  
• T-Online (Btx): \* 48484#  
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin  
Postfach 276, 10124 Berlin  
• Telefon: 030 / 23 24 68 66  
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1997

Preis: DM 7,70

Bestellnummer: 2020410 - 97105

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1997	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost .....	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen .....	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde .....	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Mai 1997) .....	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Mai 1997) .....	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (Mai 1997) .....	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis Mai 1997) .....	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis Mai 1997) .....	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis Mai 1997) .....	17

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand  
der **Bundesrepublik Deutschland** seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil  
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

## Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der  
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

## Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

### 1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich durch Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993), nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

### 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### 1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1997

### 2.1 Insolvenzverfahren

Für Mai 1997 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 957 Insolvenzen, darunter 1 600 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einem Anstieg der Gesamtzahl gegenüber Mai 1996 um 5,0 % und der Unternehmensinsolvenzen um 7,2 %.

Von den insgesamt 1 600 insolventen Unternehmen hatten 239 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 3,5 %), 388 im Baugewerbe (+ 2,1 %), 361 im Handel (+ 6,8 %), 95 im Gastgewerbe (- 3,1 %), 91 im Verkehrsgewerbe (+ 5,8 %), 391 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 19,2 %) und 35 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 202 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (+ 6,3 %). Außerdem wurde in 155 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (- 13,9 %).

Von Januar bis Mai 1997 wurden insgesamt 9 764 Insolvenzen gemeldet, darunter 7 800 von Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 3,4 % und der Unternehmensinsolvenzen von 5,4 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im Mai 1997 12 206 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 10,7 % weniger als für Mai 1996.

Von Januar bis Mai 1997 waren es 68 690 Personen gegenüber 66 295 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 3,6 %).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im Mai 1997 insgesamt 805 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 707 Anträge gegen Unternehmen richteten. Dies entspricht einer Zunahme von 9,1 bzw. 9,8 % gegenüber Mai 1996.

Von Januar bis Mai 1997 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 3 631 Insolvenzfälle, darunter 3 178 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 5,3 % und der Unternehmensinsolvenzen um 5,5 %.

Im Mai 1997 bekamen 7 198 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 27,4 % weniger als für Mai 1996. Von Januar bis Mai 1997 waren es 43 861 Personen gegenüber 41 450 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 5,8 %).

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Mai 1997				Januar - Mai 1997			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren .....	470	- 0,6	399	- 1,0	2 579	+ 5,2	2 204	+ 6,5
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Konkurse .....	1 481	+ 7,0	1 195	+ 9,4	7 171	+ 2,6	5 583	+ 4,9
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	6	- 40,0	6	- 33,3	17	- 19,0	16	- 20,0
- Anschlußkonkurse .....	-	- 100,0	-	- 100,0	3	- 80,0	3	- 76,9
= INSOLVENZEN .....	1 957	+ 5,0	1 600	+ 7,2	9 764	+ 3,4	7 800	+ 5,4
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren .....	242	+ 3,4	225	+ 0,4	1 037	- 4,3	961	- 4,8
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Verfahren .....	563	+ 11,7	482	+ 14,8	2 594	+ 9,7	2 217	+ 10,6
= Gesamtvollstreckungsverfahren .....	805	+ 9,1	707	+ 9,8	3 631	+ 5,3	3 178	+ 5,5

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Mai 1997 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 737 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 72 Mill. DM zu Protest gegeben (Mai 1996: 5 495 Wechsel über 98 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 15 199 DM je Wechselprotest gegenüber 17 834 DM im Mai des Vorjahres. Von Januar bis Mai 1997 wurden insgesamt 23 729 Wechsel mit einem Betrag von 433 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 18 248 DM).

Außerdem wurden im Mai 1997 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kre-

ditinstituten sowie der Postbank 119 019 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 452 Mill. DM (Mai 1996: 133 654 Schecks über 504 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Mai 1997 3 798 DM gegenüber 3 771 DM im Mai des Vorjahres.

Die Gesamtzahl der von Januar bis Mai 1997 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 627 365. Diese hatten einen Wert von zusammen 2 552 Mill. DM (Durchschnittsbetrag 4 068 DM).

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren			Vergleichs- verfahren eröffnet	Insolvenzen 1)			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		insgesamt	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
							insgesamt	darunter Unternehmen
Anzahl							%	

### Früheres Bundesgebiet

1970 .....	2 081	1 862	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980 .....	2 420	6 639	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1985 .....	4 292	14 512	18 804	105	18 876	13 625	+ 12,6	+ 13,4
1990 .....	3 214	10 029	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991 .....	3 236	9 667	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1995 .....	5 616	16 072	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996 .....	6 053	17 010	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997 Januar .....	493	1 316	1 809	2	1 808	1 416	+ 6,5	+ 8,3
Februar .....	556	1 542	2 098	2	2 100	1 653	+ 10,3	+ 11,4
März .....	545	1 408	1 953	4	1 957	1 573	- 0,8	+ 1,4
April .....	515	1 424	1 939	3	1 942	1 558	- 3,3	- 0,3
Mai .....	470	1 481	1 951	6	1 957	1 600	+ 5,0	+ 7,2

### Neue Länder und Berlin-Ost

1991 .....	328	73	401	x	401	392	x	x
1995 .....	2 408	4 663	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996 .....	2 557	5 836	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997 Januar .....	203	471	674	x	674	588	+ 4,3	+ 5,0
Februar .....	186	476	662	x	662	587	+ 2,6	+ 0,5
März .....	201	502	703	x	703	620	+ 1,9	+ 3,0
April .....	205r	582	787r	x	787r	676	+ 8,0r	+ 8,5
Mai .....	242	563	805	x	805	707	+ 9,1	+ 9,8

### Deutschland

1991 .....	3 564	9 740	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1995 .....	8 024	20 735	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996 .....	8 610	22 846	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997 Januar .....	696	1 787	2 483	2	2 482	2 004	+ 5,9	+ 7,3
Februar .....	742	2 018	2 760	2	2 762	2 240	+ 8,4	+ 8,3
März .....	746	1 910	2 656	4	2 660	2 193	- 0,1	+ 1,8
April .....	720r	2 006	2 726r	3	2 729r	2 234	- 0,3	+ 2,2
Mai .....	712	2 044	2 756	6	2 762	2 307	+ 6,2	+ 8,0

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vor-

ausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 295	13 165	159 460	+ 18,8
1997 Mai	11 119	1 087	12 206	- 10,7
Januar - Mai	63 413	5 277	68 690	+ 3,6
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997 Mai	6 986	212	7 198	- 27,4
Januar - Mai	42 740	1 121	43 861	+ 5,8
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 681	16 093	266 774	+ 21,1
1997 Mai	18 105	1 299	19 404	- 17,7
Januar - Mai	106 153	6 398	112 551	+ 4,5

\*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugestellten auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

## 1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 850	4 744
1993	64 016	1 087	16 980	1 572 038	7 216	4 590
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 176
1996	59 139	1 058	17 890	1 553 440	6 181	3 979
1996 Mai	5 495	98	17 834	133 654	504	3 771
Juni	4 771	77	16 139	121 927	504	4 134
Juli	5 446	94	17 260	153 804	589	3 830
August	4 792	75	15 651	121 596	476	3 915
September	4 898	95	19 396	118 222	463	3 916
Oktober	5 141	88	17 117	136 431	535	3 921
November	4 513	74	16 397	124 105	487	3 924
Dezember	4 639	84	18 107	108 932	504	4 627
1997 Januar	4 694r	85	18 108r	134 679	569	4 225
Februar	4 304	73	16 961	117 960	505	4 281
März	4 513	101	22 380	115 307	473	4 102
April	5 481	102	18 610	140 400	553	3 939
Mai	4 737	72	15 199	119 019	452	3 798

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
Mai 1997**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	

**Unternehmen und Freie Berufe**

**Unternehmen und Freie Berufe .**      **399    1 195    1 594      6    225    482    707    2 307    2 137    +8,0**

**nach Rechtsformen**

Nichteingetragene Unternehmen ..	25	314	339	-	44	191	235	574	573	+0,2
Einzelunternehmen .....	19	104	123	1	2	8	10	134	152	-11,8
Personengesellschaften(OHG,KG)	59	44	103	-	9	12	21	124	82	+51,2
darunter: GmbH & Co. KG .....	50	34	84	-	5	8	13	97	65	+49,2
Gesellschaften m.b.H. ....	291	726	1 017	4	161	262	423	1 444	1 316	+9,7
Aktiengesellschaften, KGaA .....	4	-	4	-	-	-	-	4	5	-20,0
Eingetragene Genossenschaften .	-	-	-	1	8	-	8	9	3	+200,0
Sonst. eingetragene Unternehmen	1	7	8	-	1	9	10	18	6	+200,0

**nach dem Alter der Unternehmen**

bis unter 8 Jahre alt .....	224	903	1 127	2	211	469	680	1 809	1 691	+7,0
8 Jahre und älter .....	175	292	467	4	14	13	27	498	446	+11,7

**Übrige Gemeinschuldner**

<b>Übrige Gemeinschuldner .....</b>	<b>71</b>	<b>286</b>	<b>357</b>	<b>-</b>	<b>17</b>	<b>81</b>	<b>98</b>	<b>455</b>	<b>464</b>	<b>-1,9</b>
Natürliche Personen .....	14	183	197	-	10	63	73	270	246	+9,8
Nachlässe .....	56	99	155	-	4	16	20	175	196	-10,7
Sonstige Gemeinschuldner .....	1	4	5	-	3	2	5	10	22	-54,5

**Insgesamt**

**Insgesamt ...**      **470    1 481    1 951      6    242    563    805    2 762    2 601    +6,2**

**nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	29	178	207	4	-	34	34	245	225	+8,9
10 000 - 100 000 .....	51	488	539	-	17	128	145	684	634	+7,9
100 000 - 500 000 .....	145	528	673	-	51	238	289	962	852	+12,9
500 000 - 1 Mill. ....	69	137	206	-	44	87	131	337	364	-7,4
1 Mill. - 10 Mill. ....	152	142	294	1	118	73	191	486	491	-1,0
10 Mill. und mehr .....	24	8	32	1	12	3	15	48	35	+37,1

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Mai 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	Mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl											
<b>A</b>	<b>Land-u.Forstwirtschaft ...</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>36</b>	<b>27</b>	<b>+29,6</b>
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	2	17	19	-	11	4	15	34	26	+30,8
02	Forstwirtschaft .....	-	1	1	-	-	-	-	1	1	±0
<b>B</b>	<b>Fischerei u. Fischzucht ...</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>-75,0</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a. Uran-u. Thoriumerze .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau .....	1	-	1	-	-	-	-	1	4	-75,0
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe ..</b>	<b>93</b>	<b>144</b>	<b>237</b>	<b>2</b>	<b>33</b>	<b>45</b>	<b>78</b>	<b>317</b>	<b>314</b>	<b>+1,0</b>
15	Ernährungsgewerbe .....	7	13	20	-	3	4	7	27	37	-27,0
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	4	1	5	-	1	-	1	6	6	±0
18	Bekleidungsgewerbe .....	3	9	12	-	-	-	-	12	10	+20,0
19	Ledergewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln) .....	4	25	29	-	3	4	7	36	14	+157,1
21	Papiergewerbe .....	1	3	4	-	-	-	-	4	3	+33,3
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	1	12	13	-	1	2	3	16	27	-40,7
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie .....	3	1	4	-	-	1	1	5	5	±0
25	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren .....	6	6	12	-	2	3	5	17	12	+41,7
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	2	7	9	-	3	1	4	13	8	+62,5

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Mai 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	6	2	8	-	2	-	2	10	15	-33,3
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	24	26	50	-	8	9	17	67	55	+21,8
29	Maschinenbau .....	17	14	31	1	2	5	7	39	45	-13,3
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät u.-Einr. ....	1	2	3	-	-	-	-	3	3	±0
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä. ....	1	2	3	-	2	1	3	6	13	-53,8
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik .....	-	2	2	-	-	2	2	4	4	±0
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik ..	2	9	11	-	-	4	4	15	18	-16,7
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	3	3	6	1	3	-	3	10	6	+66,7
35	Sonst. Fahrzeugbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-100,0
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw. ....	5	5	10	-	2	1	3	13	16	-18,8
37	Recycling .....	3	2	5	-	1	8	9	14	9	+55,6
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Energieversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	89	299	388	-	101	191	292	680	620	+8,7
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern ..	86	271	357	4	36	94	130	491	473	+3,8
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen .....	11	25	36	-	4	12	16	52	46	+13,0
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz) .....	47	131	178	3	19	29	48	229	204	+12,3
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb.güt. ....	28	115	143	1	13	53	66	210	223	-5,8
H	Gastgewerbe .....	5	90	95	-	3	36	39	134	137	-2,2
I	Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung .....	18	73	91	-	7	29	36	127	117	+8,5
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen .....	4	35	39	-	2	22	24	63	66	-4,5
61	Schifffahrt .....	-	1	1	-	-	-	-	1	3	-66,7
62	Luftfahrt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
63	Hilfs- u. Nebentätigk. f. d. Verkehr; Verkehrsverm. ....	14	34	48	-	5	6	11	59	44	+34,1
64	Nachrichtenübermittlung .....	-	3	3	-	-	1	1	4	3	+33,3

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Mai 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
Anzahl											
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	7	7	14	-	-	1	1	15	14	+7,1
65	Kreditgewerbe .....	2	1	3	-	-	-	-	3	1	+200,0
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	5	6	11	-	-	1	1	12	13	-7,7
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw ...	77	258	335	-	26	66	92	427	368	+19,3
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	26	72	98	-	8	26	34	132	90	+46,7
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal .....	1	15	16	-	1	3	4	20	16	+25,0
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	4	20	24	-	-	5	5	29	32	-9,4
73	Forschung u. Entwicklung ..	1	4	5	-	2	-	2	7	1	+600,0
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ....	45	147	192	-	15	32	47	239	219	+9,1
M	Erziehung u.Unterricht ...	1	1	2	-	-	2	2	4	9	-55,6
N	Gesundheits-, Veterinär- u.Sozialwesen .....	3	5	8	-	1	3	4	12	7	+71,4
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen .	17	29	46	-	7	11	18	64	57	+12,3
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	1	1	2	-	3	-	3	5	6	-16,7
91	Interessenvertr., kirchl. u.sonst.rel.Vereinig. ....	1	2	3	-	-	2	2	5	1	+400,0
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	12	11	23	-	2	6	8	31	23	+34,8
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen .....	3	15	18	-	2	3	5	23	27	-14,8
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche ...	399	1 195	1 594	6	225	482	707	2 307	2 137	+8,0
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt .....	98	242	340	2	35	53	88	430	241	+78,4
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	24	31	55	1	4	7	11	67	38	+76,3
F	Baugewerbe .....	40	109	149	-	23	38	61	210	158	+32,9
G	Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz u.Gebrauchsgütern .....	20	37	57	1	3	2	5	63	22	+186,4
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ...	1	5	6	-	-	1	1	7	4	+75,0
A-C,E, H-K, M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	13	60	73	-	5	5	10	83	19	+336,8

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern  
Mai 1997**

Land	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- verfahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %

**Insgesamt**

<b>Deutschland</b> .....	<b>470</b>	<b>1 481</b>	<b>1 951</b>	<b>6</b>	<b>242</b>	<b>563</b>	<b>805</b>	<b>2 762</b>	<b>2 601</b>	<b>+6,2</b>
Baden-Württemberg .....	41	233	274	2	-	-	-	276	241	+14,5
Bayern .....	52	285	337	-	-	-	-	337	336	+0,3
Berlin .....	15	89	104	-	11	53	64	168	148	+13,5
Brandenburg .....	-	-	-	-	38	70	108	108	133	-18,8
Bremen .....	4	19	23	-	-	-	-	23	19	+21,1
Hamburg .....	29	27	56	-	-	-	-	56	61	-8,2
Hessen .....	51	163	214	-	-	-	-	214	180	+18,9
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	36	51	87	87	65	+33,8
Niedersachsen .....	75	143	218	1	-	-	-	219	205	+6,8
Nordrhein-Westfalen .....	153	396	549	2	-	-	-	551	513	+7,4
Rheinland-Pfalz .....	20	61	81	-	-	-	-	81	130	-37,7
Saarland .....	10	20	30	1	-	-	-	31	24	+29,2
Sachsen .....	-	-	-	-	70	200	270	270	225	+20,0
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	47	101	148	148	161	-8,1
Schleswig-Holstein .....	20	45	65	-	-	-	-	65	70	-7,1
Thüringen .....	-	-	-	-	40	88	128	128	90	+42,2

**darunter Unternehmen**

<b>Deutschland</b> .....	<b>399</b>	<b>1 195</b>	<b>1 594</b>	<b>6</b>	<b>225</b>	<b>482</b>	<b>707</b>	<b>2 307</b>	<b>2 137</b>	<b>+8,0</b>
Baden-Württemberg .....	36	156	192	2	-	-	-	194	170	+14,1
Bayern .....	43	250	293	-	-	-	-	293	277	+5,8
Berlin .....	10	84	94	-	8	49	57	151	128	+18,0
Brandenburg .....	-	-	-	-	38	65	103	103	112	-8,0
Bremen .....	2	13	15	-	-	-	-	15	12	+25,0
Hamburg .....	25	20	45	-	-	-	-	45	52	-13,5
Hessen .....	43	121	164	-	-	-	-	164	137	+19,7
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	30	32	62	62	61	+1,6
Niedersachsen .....	58	118	176	1	-	-	-	177	154	+14,9
Nordrhein-Westfalen .....	140	327	467	2	-	-	-	469	433	+8,3
Rheinland-Pfalz .....	16	49	65	-	-	-	-	65	113	-42,5
Saarland .....	8	20	28	1	-	-	-	29	23	+26,1
Sachsen .....	-	-	-	-	70	186	256	256	217	+18,0
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	45	91	136	136	112	+21,4
Schleswig-Holstein .....	18	37	55	-	-	-	-	55	53	+3,8
Thüringen .....	-	-	-	-	34	59	93	93	83	+12,0

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
Januar bis Mai 1997**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurs- verfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
				ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme	%
<b>Unternehmen und Freie Berufe</b>										
<b>Unternehmen und Freie Berufe .</b>	<b>2 204</b>	<b>5 583</b>	<b>7 787</b>	<b>16</b>	<b>961</b>	<b>2 217</b>	<b>3 178</b>	<b>10 978</b>	<b>10 412</b>	<b>+5,4</b>
<b>nach Rechtsformen</b>										
Nichteingetragene Unternehmen . .	139	1 408	1 547	1	179	879	1 058	2 606	2 672	-2,5
Einzelunternehmen . . . . .	124	579	703	1	9	32	41	745	746	-0,1
Personengesellschaften(OHG,KG)	311	234	545	1	35	49	84	630	483	+30,4
darunter: GmbH & Co. KG . . . . .	271	166	437	1	25	28	53	491	368	+33,4
Gesellschaften m.b.H. . . . .	1 608	3 331	4 939	12	702	1 232	1 934	6 883	6 418	+7,2
Aktiengesellschaften, KGaA . . . . .	17	7	24	-	2	1	3	26	22	+18,2
Eingetragene Genossenschaften .	2	1	3	1	26	4	30	34	31	+9,7
Sonst. eingetragene Unternehmen	3	23	26	-	8	20	28	54	40	+35,0
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>										
bis unter 8 Jahre alt . . . . .	1 237	4 210	5 447	8	914	2 156	3 070	8 524	8 238	+3,5
8 Jahre und älter . . . . .	967	1 373	2 340	8	47	61	108	2 454	2 174	+12,9
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>										
<b>Übrige Gemeinschuldner . . . . .</b>	<b>375</b>	<b>1 588</b>	<b>1 963</b>	<b>1</b>	<b>76</b>	<b>377</b>	<b>453</b>	<b>2 417</b>	<b>2 481</b>	<b>-2,6</b>
Natürliche Personen . . . . .	88	969	1 057	1	51	279	330	1 388	1 425	-2,6
Nachlässe . . . . .	274	586	860	-	15	74	89	949	973	-2,5
Sonstige Gemeinschuldner . . . . .	13	33	46	-	10	24	34	80	83	-3,6
<b>Insgesamt</b>										
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>2 579</b>	<b>7 171</b>	<b>9 760</b>	<b>17</b>	<b>1 037</b>	<b>2 594</b>	<b>3 631</b>	<b>13 396</b>	<b>12 893</b>	<b>+3,9</b>
<b>nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen</b>										
unter 10 000 (einschl. unbekannt)	140	924	1 064	11	2	151	153	1 228	1 111	+10,5
10 000 - 100 000 . . . . .	293	2 332	2 625	-	62	588	650	3 275	3 201	+2,3
100 000 - 500 000 . . . . .	779	2 441	3 220	-	241	1 058	1 299	4 518	4 430	+2,0
500 000 - 1 Mill. . . . .	453	737	1 190	-	196	410	606	1 796	1 671	+7,5
1 Mill. - 10 Mill. . . . .	789	693	1 482	5	486	373	859	2 346	2 274	+3,2
10 Mill. und mehr . . . . .	125	44	169	1	50	14	64	232	206	+12,6

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis Mai 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl											
<b>A</b>	<b>Land-u.Forstwirtschaft ...</b>	<b>15</b>	<b>92</b>	<b>107</b>	<b>-</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>69</b>	<b>176</b>	<b>164</b>	<b>+7,3</b>
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd .....	15	89	104	-	34	33	67	171	151	+13,2
02	Forstwirtschaft .....	-	3	3	-	-	2	2	5	13	-61,5
<b>B</b>	<b>Fischerei u.Fischzucht ...</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>+100,0</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden .....</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>-45,5</b>
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau .....	1	2	3	-	2	1	3	6	9	-33,3
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .</b>	<b>459</b>	<b>641</b>	<b>1 100</b>	<b>6</b>	<b>159</b>	<b>226</b>	<b>385</b>	<b>1 491</b>	<b>1 495</b>	<b>-0,3</b>
15	Ernährungsgewerbe .....	25	54	79	-	13	27	40	119	139	-14,4
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	10	12	22	-	2	4	6	28	30	-6,7
18	Bekleidungsgewerbe .....	12	32	44	-	6	3	9	53	43	+23,3
19	Ledergewerbe .....	1	4	5	-	2	3	5	10	8	+25,0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) .....	21	54	75	-	15	20	35	110	107	+2,8
21	Papiergewerbe .....	3	6	9	-	1	2	3	12	16	-25,0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	36	68	104	-	5	11	16	120	140	-14,3
23	Kokerei,Mineralölver-arbeitung,H.v.Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
24	Chemische Industrie .....	10	12	22	-	3	3	6	28	23	+21,7
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren .....	18	24	42	-	7	14	21	63	54	+16,7
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ..	14	30	44	-	11	9	20	64	44	+45,5

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis Mai 1997**

Nr. der Klassifikation *)	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	27	14	41	-	7	3	10	51	59	-13,6
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	95	120	215	-	29	52	81	296	283	+4,6
29	Maschinenbau .....	87	79	166	3	21	20	41	210	227	-7,5
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr. ....	6	10	16	-	-	1	1	17	17	±0
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä. ....	18	22	40	-	6	7	13	53	41	+29,3
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik .....	13	19	32	1	3	3	6	39	23	+69,6
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik,Optik ..	16	26	42	-	5	18	23	65	68	-4,4
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	8	10	18	1	7	1	8	27	28	-3,6
35	Sonst.Fahrzeugbau .....	4	3	7	-	2	1	3	10	13	-23,1
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw. ....	26	26	52	1	10	10	20	73	101	-27,7
37	Recycling .....	9	16	25	-	4	14	18	43	30	+43,3
<b>E</b>	<b>Energie-u.Wasser- versorgung .....</b>	-	1	1	-	2	1	3	4	3	+33,3
40	Energieversorgung .....	-	1	1	-	1	-	1	2	3	-33,3
41	Wasserversorgung .....	-	-	-	-	1	1	2	2	-	x
<b>F</b>	<b>Baugewerbe .....</b>	<b>517</b>	<b>1369</b>	<b>1886</b>	<b>1</b>	<b>435</b>	<b>815</b>	<b>1250</b>	<b>3136</b>	<b>2947</b>	<b>+6,4</b>
<b>G</b>	<b>Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..</b>	<b>517</b>	<b>1309</b>	<b>1826</b>	<b>5</b>	<b>141</b>	<b>459</b>	<b>600</b>	<b>2430</b>	<b>2394</b>	<b>+1,5</b>
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen .....	62	159	221	-	21	53	74	295	294	+0,3
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz) .....	272	581	853	4	64	176	240	1096	996	+10,0
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt. ....	183	569	752	1	56	230	286	1039	1104	-5,9
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe .....</b>	<b>31</b>	<b>407</b>	<b>438</b>	<b>-</b>	<b>26</b>	<b>182</b>	<b>208</b>	<b>646</b>	<b>579</b>	<b>+11,6</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung .....</b>	<b>109</b>	<b>372</b>	<b>481</b>	<b>1</b>	<b>28</b>	<b>120</b>	<b>148</b>	<b>630</b>	<b>606</b>	<b>+4,0</b>
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen .....	32	189	221	-	12	82	94	315	299	+5,4
61	Schifffahrt .....	-	3	3	-	1	-	1	4	14	-71,4
62	Luftfahrt .....	-	1	1	-	-	2	2	3	3	±0
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr;Verkehrsverm. ....	74	158	232	1	14	32	46	279	275	+1,5
64	Nachrichtenübermittlung .....	3	21	24	-	1	4	5	29	15	+93,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Früheres Bundesgebiet.

3) Neue Länder und Berlin-Ost.

4) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis Mai 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	insgesamt
Anzahl											%
<b>J</b>	<b>Kredit-u.Versicherungsgewerbe</b> .....	<b>18</b>	<b>45</b>	<b>63</b>	-	-	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>72</b>	<b>81</b>	<b>-11,1</b>
65	Kreditgewerbe .....	2	4	6	-	-	-	-	6	12	-50,0
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe .....	16	41	57	-	-	9	9	66	69	-4,3
<b>K</b>	<b>Grundst.-Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw</b> ...	<b>458</b>	<b>1 107</b>	<b>1 565</b>	<b>2</b>	<b>98</b>	<b>292</b>	<b>390</b>	<b>1 956</b>	<b>1 754</b>	<b>+11,5</b>
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	133	330	463	1	29	105	134	597	490	+21,8
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal .....	10	46	56	-	5	15	20	76	76	±0
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	37	94	131	-	2	17	19	150	152	-1,3
73	Forschung u. Entwicklung ..	5	7	12	-	3	2	5	17	13	+30,8
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ....	273	630	903	1	59	153	212	1 116	1 023	+9,1
<b>M</b>	<b>Erziehung u.Unterricht</b> ...	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>21</b>	-	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>-2,3</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen</b> .....	<b>21</b>	<b>37</b>	<b>58</b>	-	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	<b>80</b>	<b>52</b>	<b>+53,8</b>
<b>O</b>	<b>Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen</b> .	<b>51</b>	<b>186</b>	<b>237</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>48</b>	<b>69</b>	<b>307</b>	<b>282</b>	<b>+8,9</b>
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	7	7	14	-	7	8	15	29	27	+7,4
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig. ....	3	8	11	-	1	5	6	17	7	+142,9
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	26	79	105	1	6	13	19	125	115	+8,7
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen .....	15	92	107	-	7	22	29	136	133	+2,3
A,K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche ...	2 204	5 583	7 787	16	961	2 217	3 178	10 978	10 412	+5,4
darunter Handwerk											
A-K,M-O	Handwerk insgesamt .....	<b>401</b>	<b>761</b>	<b>1 162</b>	<b>2</b>	<b>156</b>	<b>270</b>	<b>426</b>	<b>1 590</b>	<b>1 174</b>	<b>+35,4</b>
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	92	119	211	1	16	35	51	263	189	+39,2
F	Baugewerbe .....	196	386	582	-	103	172	275	857	722	+18,7
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern .....	69	114	183	1	20	24	44	228	123	+85,4
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ...	2	23	25	-	1	6	7	32	26	+23,1
A-C,E, H-K, M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	42	119	161	-	16	33	49	210	114	+84,2

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern  
Januar bis Mai 1997**

Land	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
									insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme

**Insgesamt**

<b>Deutschland</b> .....	<b>2 579</b>	<b>7 171</b>	<b>9 750</b>	<b>17</b>	<b>1 037</b>	<b>2 594</b>	<b>3 631</b>	<b>13 395</b>	<b>12 893</b>	<b>+3,9</b>
Baden-Württemberg .....	290	1 165	1 455	5	-	-	-	1 460	1 440	+1,4
Bayern .....	267	1 401	1 668	4	-	-	-	1 670	1 575	+6,0
Berlin .....	87	409	496	-	47	251	298	794	806	-1,5
Brandenburg .....	-	-	-	-	172	368	540	540	585	-7,7
Bremen .....	30	111	141	-	-	-	-	141	114	+23,7
Hamburg .....	132	195	327	-	-	-	-	327	312	+4,8
Hessen .....	257	679	936	-	-	-	-	936	977	-4,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	167	183	350	350	261	+34,1
Niedersachsen .....	344	699	1 043	1	-	-	-	1 043	1 032	+1,1
Nordrhein-Westfalen .....	869	1 781	2 650	6	-	-	-	2 656	2 423	+9,6
Rheinland-Pfalz .....	126	372	498	-	-	-	-	498	558	-10,8
Saarland .....	47	94	141	1	-	-	-	142	122	+16,4
Sachsen .....	-	-	-	-	294	864	1 158	1 158	979	+18,3
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	172	379	551	551	653	-15,6
Schleswig-Holstein .....	130	265	395	-	-	-	-	395	396	-0,3
Thüringen .....	-	-	-	-	185	549	734	734	660	+11,2

**darunter Unternehmen**

<b>Deutschland</b> .....	<b>2 204</b>	<b>5 583</b>	<b>7 787</b>	<b>16</b>	<b>961</b>	<b>2 217</b>	<b>3 178</b>	<b>10 978</b>	<b>10 412</b>	<b>+5,4</b>
Baden-Württemberg .....	240	782	1 022	4	-	-	-	1 026	923	+11,2
Bayern .....	225	1 167	1 392	4	-	-	-	1 394	1 308	+6,6
Berlin .....	64	379	443	-	40	226	266	709	703	+0,9
Brandenburg .....	-	-	-	-	169	334	503	503	520	-3,3
Bremen .....	22	64	86	-	-	-	-	86	71	+21,1
Hamburg .....	118	151	269	-	-	-	-	269	252	+6,7
Hessen .....	216	477	693	-	-	-	-	693	795	-12,8
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	145	135	280	280	235	+19,1
Niedersachsen .....	272	535	807	1	-	-	-	807	753	+7,2
Nordrhein-Westfalen .....	782	1 454	2 236	6	-	-	-	2 242	1 992	+12,6
Rheinland-Pfalz .....	106	280	386	-	-	-	-	386	451	-14,4
Saarland .....	43	85	128	1	-	-	-	129	104	+24,0
Sachsen .....	-	-	-	-	291	808	1 099	1 099	938	+17,2
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	147	279	426	426	456	-6,6
Schleswig-Holstein .....	116	209	325	-	-	-	-	325	321	+1,2
Thüringen .....	-	-	-	-	169	435	604	604	590	+2,4

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.